

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung:



Medium:

Trinkwasser

Max. Betriebsdruck:

Trinkwasser: 16 bar

Material:

Schutzrohr mit Stell- und Anpressflansch: PP

Gewinde-Adapter, Wirbelklemme: POM

Dichtungen: Elastomer

Fitting: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtet

Beschreibung:

Bei der Schnellbau-Mauerdurchführung mit Schutzrohr werden mediumführende PE-Rohre (PVC auf Anfrage) durch die Mauerdurchführung hindurch in die Gebäudeinnenseite geschoben und über einen Steckfitting zugfest verbunden.

Die Abdichtung übernehmen dabei Gummidichtungen, die einerseits das Mediumrohr gegen Schutzrohr und Fitting und andererseits das Schutzrohr gegen die Gebäudeaußenwand abdichten.

Im Gegensatz zu Mauerdurchführungen für den Nasseinbau, ist bei diesem System kein Vergießen zwischen Schnellbau-Mauerdurchführung und Mauerwerk erforderlich.

Die Bauart ermöglicht eine variable Anpassung der Mauerdurchführung an die jeweilige Mauerstärke.

Vorteile:

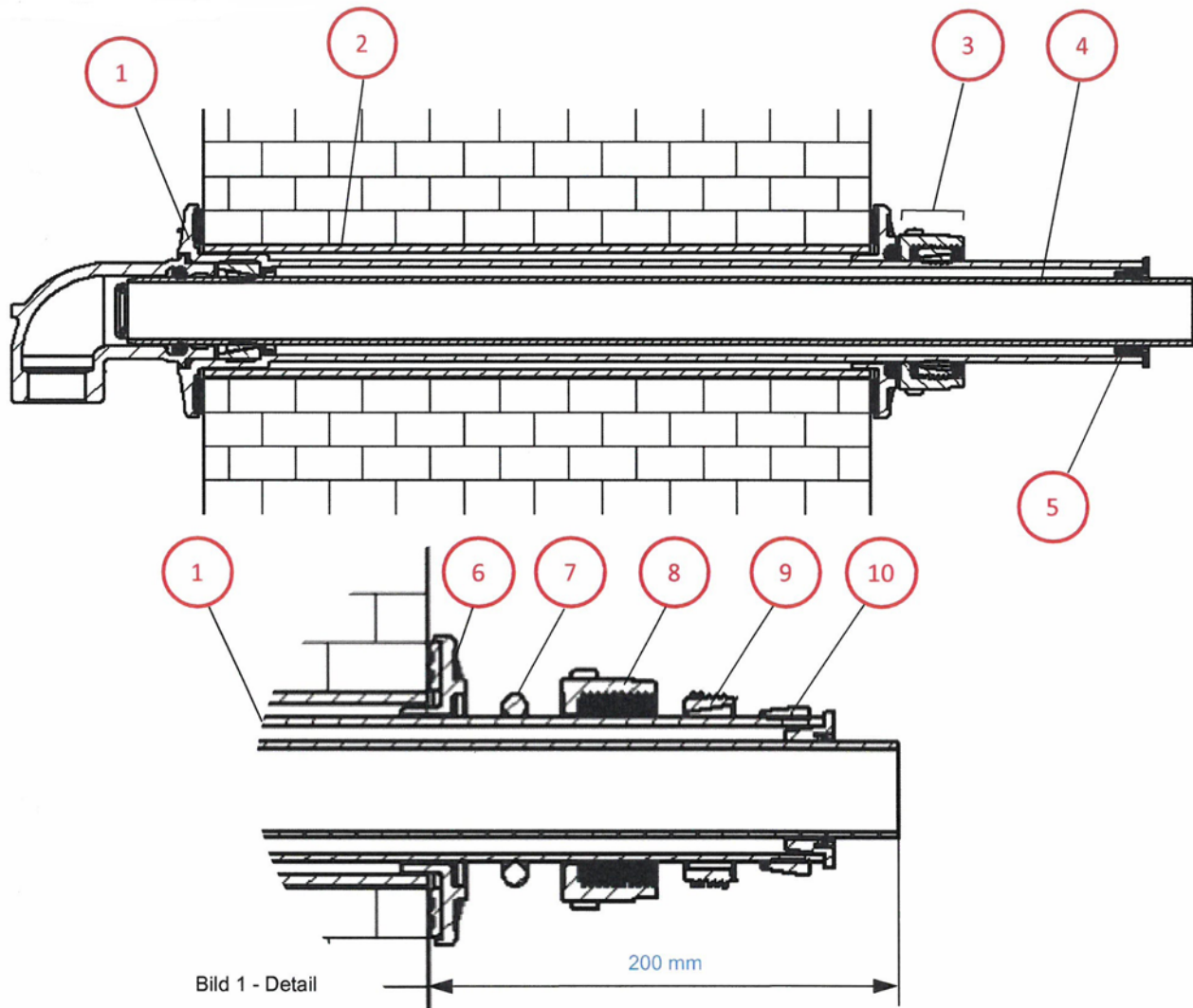
- Abdichtung gegen vagabundierende Gase und nicht drückendes Wasser
- kein Vergießen zwischen Schutzrohr und Bohrung
- variable Mauerstärkenanpassung (von 80 bis 600 mm)
- Mediumrohr kellerseitig demontierbar
- mit integriertem Steckfitting (gerade oder 90°) auf der Gebäudeinnenseite

Bei der Verlegung von PE-Rohren in Schutzrohr-Mauerdurchführung sind Stützhülsen zu verwenden.

Bei Verlegung und Einbau sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten. Mauerdurchführungen müssen so eingebaut werden, dass das Mauerwerk wasserdicht bleibt.

Der Einbau sollte nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

2. Montage/Betrieb



a) **Vorbereitung:** Zum Einführen der Schnellbau-Mauerdurchführung (1) kann ein Schalungsrohr (2) Best.-Nr. 683 000 0580 in die Wand eingebaut oder ein Kernloch mit Durchmesser ~ 88-92 mm gebohrt werden. Wenn ausgebrochene Stellen vom Dichtungsring des Mauerdurchführungsflansches oder der Flanschdichtung nicht mehr überdeckt werden, sind diese auszubessern.

b) Die für die Kelleraußenseite vormontierten Spannelemente (3) von der Schnellbau-Mauerdurchführung ziehen. Zum Verschieben der Klemme (10) muss diese etwas aufgespreizt werden.

c) Die Schnellbau-Mauerdurchführung (1) sollte vor der Montage an die Wandstärke angepasst (abgeschnitten) werden (Hebelwirkung)! Das richtige Längenmaß (Gesamtlänge) errechnet sich aus:

Wandstärke in mm + 200 mm (Bild 1 - Detail)

Der Schnitt muss rechtwinklig erfolgen, die Schnittkante ist zu entgraten.

d) Die Schnellbau-Mauerdurchführung (1) von der Kellerinnenseite durch den Durchgang führen. Achten Sie bitte darauf, dass der Flansch an der Kellerwand vollflächig anliegt.

e) Den Anpressflansch (6) und Dichtung (7) von der Kelleraußenseite nacheinander auf die Schnellbau-Mauerdurchführung schieben. Dann den Schraubkonusring (9) im Inneren des Verspannelementes (8) auf Anschlag einschrauben und dann um $1 \frac{1}{2}$ Umdrehungen herausschrauben (-> erleichtert eventuelle Demontage) und das Verspannelement ebenfalls aufstecken. Anschließend unter Beachtung der Montagerichtung den Klemmring (10) bis zum Anliegen in den Konus des Verspannelementes (8) auf das Schutzrohr (1) schieben. Achtung: Die Öffnung des Klemmringes (offener Spalt) auf den Steg im Konus ausrichten.

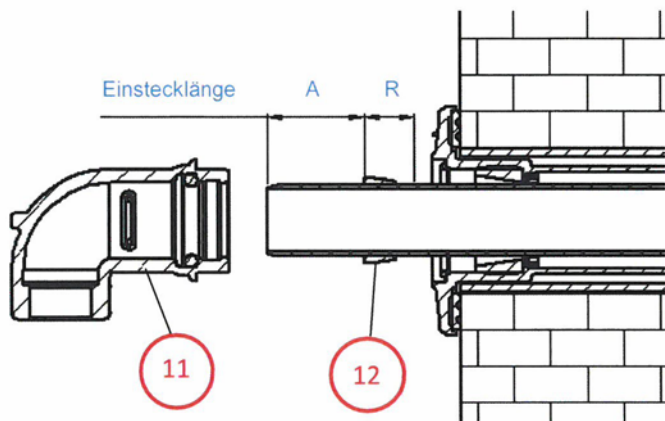
f) Verspannen Sie nun die Schnellbau-Mauerdurchführung durch Anziehen des Verspannelementes (8) im Uhrzeigersinn

g) Schieben Sie nun das Mediumrohr (4) mit ca. 700 mm Überstand durch das Schutzrohr (1) (vorher Kegelmanschette (5) aufschieben). Rohrende ohne Kerben und Riefen an der Oberfläche verwenden. Rohr gerade abschneiden und gratfrei anfasen (Rohranschräggerät Best.-Nr. 598). Wir empfehlen bei Rohren mit sehr glatter Oberfläche (z.B. PE-X - Rohren) das Rohrende nur im Klemmenbereich senkrecht zur Rohrachse anzurauhen! Sprühen Sie das PE-Rohr mit Hawle-Montagespray Best.-Nr. 600 000 0014 ein.

h) Zur Montage des Fittings (11) schieben Sie den Klemmring (12) auf. Beachten Sie hierbei die Einstecklänge A des Rohrendes!

Das Rohr danach zusammen mit der Klemme in Richtung Kelleraußenseite in den Konus schieben. Den Fitting aufstecken und in das Innengewinde der Mauerdurchführung handfest einschrauben. Bei der Verlegung von PE-Rohren sind Stützhülsen zu verwenden.

i) Kegelmanschette (5) Kelleraussenseitig fest in die Schnellbau-Mauerdurchführung (1) eindrücken.



ø	Aufrauhbereich R für PE-X-Rohr in mm	
	A	R
d32	61	18
d40	68	24
d50	64	26,5

j) Aufgrund der O-Ring-Dichtung ist eine Verwendung von Dichtmitteln nicht nötig!

3. **Wartung und Instandhaltung**

Die Mauerdurchführung ist wartungsfrei.

4. **Inbetriebnahme und Druckprüfung**

Nach Abschluss der Montagearbeiten ist die komplette Mauerdurchführung noch einmal zu kontrollieren und eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen. Es ist besonders auf den spannungsfreien Anschluss des Schutzrohres und den festen Sitz der Flansche zu achten. Die Flanschdichtungen müssen rundum plan aufliegen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
 - Anwendungstechnik -
 Liegnitzer Str. 6
 83395 Freilassing
 Telefon: +49 (0)8654 6303-0
 Telefax: +49 (0)8654 6303-222
 E-Mail: info@hawle.de
 Internet: www.hawle.de